



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.  
49. JAHRGANG · HEFT 12 · Dezember 2013



*Der Bürger- und Heimatverein Osdorf  
wünscht allen Mitgliedern und Freunden  
des Vereins sowie allen Osdorfern frohe Weihnachten  
und ein gutes Neues Jahr!*

Ihre sichere Fahrt ist  
unser Antrieb.



Mercedes-Benz



smart

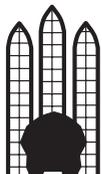


**Leseberg**  
AUTOMOBILE



Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung  
Autorisierter smart Service und Vermittlung  
Autorisierter Volkswagen Partner

Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg | Tel. 040/80 09 04-0



**BESTATTER**  
VOM HANDWERK GEPRÜFT

BESTATTUNGEN

*Karl-Heinz Rodehorst*

Gegründet 1896

22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65

Bitte  
gleich notieren

# Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141  
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

**Bürozeiten:** Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr  
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

**Büroadresse:** Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),  
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

---

**Sonntag, 01. Dezember 2013, 16.00 (!!) Uhr**  
***Weihnachts-Blues mit Lars Linek***

Lars Linek verbindet humorvolle, plattdeutsche Texte, witzige Anekdoten und Geschichten mit grooviger Mundharmonika-Bluesmusik. Die besinnliche Stimmung um Advent und Weihnachten wird mit einem Augenzwinkern aufs Korn genommen: die alljährliche Qual der Geschenkewahl, der allseits bekannte Familienstress, die angebrannte Weihnachtsgans, das Rummelpottlaufen zu Silvester und die unvermeidlichen Extrapfunde! Freuen Sie sich auf einen fröhlichen Nachmittag bei Kaffee und Keksen. Linek schnackt ein modernes und gut verständliches Platt.  
Eintritt 12 € / 8 €

**Sonntag, 08. Dezember 2013, 15.00 Uhr (!)**  
**Montag, 09. Dezember 2013, 19 Uhr (!)**  
***Weihnachtslieder mit Harmonia***

120 Jahre Chor in Osdorf! Das sollte ein Grund zum Feiern sein! 1893 als Männerchor gegründet und seit 1974 als Frauenchor (weithin bekannt als Damengesangverein Harmonia) weitergeführt. Dieser gestaltet wie jedes Jahr den Jahresausklang des Kulturprogramms auf dem Heidbarghof mit zwei Konzerten. Die sangesfreudigen Damen haben unter der Leitung von Christiane Hanisch wieder fleißig geprobt; lassen Sie sich durch die Lieder weihnachtlich einstimmen! Rita Haschke begleitet die Sängerinnen am Klavier. Beim Nachmittagskonzert am Sonntag werden in der Pause Kaffee und Kuchen angeboten.  
Eintritt 8 € / 5 €

**Kartenvorverkauf:** Tabakladen und Lottoannahmestelle Alt-Osdorf, Herr Karakus,  
Rugenbarg 17 (Montag bis Samstag) oder per E-Mail: heidbarghof@t-online.de  
oder telefonisch (dienstags von 11.00 bis 13.00 Uhr) 040/800 84 36 bzw. per Fax  
040/800 50 469

## Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



**VERLAG SATZ  
DRUCK KALENDER**

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift  
Ob Flyer oder Geschäftsausstattung  
Bürokalender vom Streifenkalender  
bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde

**Tel. 040-18 98 25 65**

Fax: 040-18 98 25 66

info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

*Der Soeth-Verlag wünscht seinen  
Anzeigenkunden und den Lesern  
frohe Festtage sowie ein  
gesundes neues Jahr.*



**SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI**

Langelohstraße 124  
22609 Hamburg (Osdorf)  
Telefon 040 / 80 11 34  
Telefax 040 / 800 21 44  
Info@Faber-Kundendienst.de



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

**Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.**  
 Vorsitzender: Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43 a,  
 22549 Hamburg, Tel./Fax: 866 90 441. –  
 Bankkonten bei: Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)  
 Kto.-Nr. 1051 211 470, VR-Bank Pinneberg (BLZ 221 914 05)  
 Kto.-Nr. 730 004 20.  
 Wichtige Tel.-Nrn.: Günter Bergmeier (Zeitungsversand) –  
 831 51 45, Anke Thiele (Ausfahrten) – 80 42 15.

## Der Bürger- und Heimatverein im Internet

[www.buergerverein-osdorf.de](http://www.buergerverein-osdorf.de) - E-Mail: [buergerverein-osdorf@gmx.de](mailto:buergerverein-osdorf@gmx.de)

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

### Geburtstage im Dezember

1. Amanda Eilken	12. Irmgard Johannsen	21. Kerstin Schmidt
1. Christa Marquardt	13. Heike Micheel	22. Peter Cernauskas
2. Erika Cropp	13. Rolf Sieger	22. Meike Faber
2. Ruth Johannsen	13. Helga Viereckel	24. Gisela Wulf
2. Ilse Krauel	14. Karin Krooß	24. Hans-Adolf Krapf
3. Hartmut Lautenschläger	14. Horst Günther Lorich	25. Christel Ott
4. Dr. Menka Frieling	14. Jörn Sönkens	26. Joachim Hasenpusch
4. Elke Mohr	16. Theodor Northoff	26. Marianne Koch
5. Edith Gerke	17. Christa Lohse	26. Heike Röhlecke
5. Brigitte Settekorn	18. Hans-Peter Johannsen	26. Hans-Detlef Roock
6. Monika Glaser	18. Karin Kiencke	28. Rita Rose
7. Heinz Lindemann	19. Klaus Feldhusen	29. Elli Hase
9. Ursula Brökel-Gehs	19. Gesine Thomforde	30. Elfriede Hühn
9. Horst Sorge	19. Angelika Voigt	31. Ingrid Bechtel
10. Nico Krause	19. Kurt Wientapper	31. Lisa Behn
10. Jürgen Wett	20. Annie Leisner	31. Käthe Benthien
11. Walter Leseberg	21. Helga Böge	31. Ursula Börger
11. Brigitte Platzer	21. Heinz Eickhoff	31. Hinrich Groth
12. Susanne Huesmann	21. Friedrich Geißler	31. Petra Groth

*Herzlichen Glückwunsch*

Am **31. Dezember** feiert **Hinrich Groth** aus der Osdorfer Landstraße 235 seinen **90. Geburtstag**. Dazu gratulieren wir sehr herzlich und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr, viel Gesundheit und Freude!

### Als neue Mitglieder begrüßen wir

Horst Berkefeld	Lesebergweg 5	22549 Hamburg
Jutta Kleinwort-Saß	Strindbergweg 75	22587 Hamburg
Marja Mössmer	Am Isfeld 24	22589 Hamburg
Ingrid Sührcke	Oderstr. 18 c	22547 Hamburg

**Schwanen**



**Apotheke**

Seit 1661

*in Alt-Osdorf*

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82

## Friedrichskoog-Spitze

Während der Fahrt nach Friedrichskoog fing es an zu stürmen und zu regnen. Unterwegs im Kreis Dithmarschen war die Kohlernte in vollem Gang. In Friedrichskoog-Spitze war unser Kohlbüffet im „Möven-Kieker“ bestellt. Das Essen war nicht so gut, vor allem fehlten Kohlrouladen! Nach dem Essen wurde der Regen immer noch quer übers Land gefegt, aber trotzdem stiegen ein paar Verwegene die Treppe zum Deich hinauf, um die aufgepeitschte Nordsee zu sehen. Man wurde dabei ganz schön an das Treppengeländer gedrückt und einige Schirme gingen kaputt.

Friedrichskoog lebt von der Fischerei und dem Tourismus und ist neben den bekannten Orten, wie Büsum und St. Peter-Ording, ein beliebtes Ferienziel an der Westküste. Friedrichskoog hat mit ca. 30 Kuttern die größte Krabbenflotte der Westküste. Ein weiterer Anziehungspunkt ist die Seehundaufzuchtstation.

Da wir nicht auf den Deich konnten und der Ort Friedrichskoog-Spitze bei solchem Wetter nicht viel hergibt, machten wir uns auf den Weg nach Büsum – für die meisten ein beliebtes Ziel. In Büsum war der Hafen randvoll Wasser, die Flutschutztore waren geschlossen und es lagen alle Krabbenkutter im Hafen. Sie waren wegen des Sturms nicht ausgelaufen und auch die Kutter aus Friedrichskoog hatten den geschützteren Hafen von Büsum aufgesucht.

Wir gingen durch die Geschäfte und Cafés, tranken Kaffee oder „tote Tante“ und aßen Eis und Kuchen. Auf der Rückfahrt hielten wir bei einem Hofladen an und es wurden Kohl, Steckrüben, Porree und anderes Gemüse gekauft.

So haben wir aus diesem Tag das Beste gemacht und alle fuhren zufrieden wieder nach Hause.

Anke Thiele

## Preisskat auf dem Heidbarghof

Aus der guten Tradition heraus hatte der Bürger- und Heimatverein Osdorf am 11. Oktober seine Mitglieder zum Preisskat eingeladen. In Alt-Osdorf, im ehemaligen Kuhstall des Heidbarghofs, wurde bei guter Stimmung wieder hart gereizt.

Wie auch in den Jahren zuvor, hatte Hermann Benthien wieder alles bestens organisiert, so dass sofort, nach einer kurzen Begrüßung der Teilnehmer, mit dem Spielen begonnen wurde. 21 Mitglieder (eine Dame und 20 Herren) waren der Einladung gefolgt. An den Tischen ging es gleich richtig zur Sache, es wurde hart gespielt, wobei die Gemütlichkeit und der Spaß auch nicht zu kurz kamen.

Um gut über die Runden zu kommen, wurden Getränke und ein kleiner Imbiss angeboten. Nachdem auch der letzte Tisch nach ca. vier Stunden seine Spiele beendet hatte, konnte Hermann Benthien die mit Spannung erwartete Liste der Sieger und Platzierten verlesen.



**Seemann**  
& Söhne

Beerdigungs-Institut  
Seemann & Söhne KG  
[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)

	Schenefeld	Groß Flottbek	Rissen
<b>Blankenese</b>	<b>Trauerzentrum</b>	<b>Stiller Weg 2</b>	<b>Ole Kohdrift 4</b>
Dormienstraße 9	Dannenkamp 20	2607 Hamburga	22559 Hamburg
22587 Hamburg	22869 Schenefeld	Tel.: 82 17 62	Tel.: 81 40 10
Tel.: 866 06 10	Tel.: 866 06 10		



## Naturkundliche Wanderung

Die diesjährige naturkundliche Herbstwanderung fand am 13. Oktober statt. Dr. Gerhard Jarms konnte am Sonntagmorgen um 9.00 Uhr etwa 25 Teilnehmer vor dem Eingang zur Baumschule Wortmann begrüßen. Im Gegensatz zum Vortag war das Wetter prima: Die Sonne begleitete uns während der dreistündigen Wanderung durch die Osdorfer Feldmark. Diese ist eine Kulturlandschaft, die seit Jahrhunderten von den Landwirten gepflegt wird. „Renaturierungsmaßnahmen“ von sogenannten Naturschützern erzeugen ein neues Kunstwerk, das auch regelmäßig gepflegt werden muss, da sonst z.B. Gras, Sauerampfer und andere Pflanzen der Krautschicht den neu geschaffenen Trockenrasen überwuchern und zerstören. Seit über 50 Jahren ist die Feldmark Landschaftsschutzgebiet, an dessen Zugängen der NABU lehrreiche Tafeln aufgestellt hat. In diesem Gebiet dürfen unter anderem keine Modellflugzeuge gestartet werden und es besteht strikte Anleinplicht für Hunde, die aber häufig nicht befolgt wird. Das kann natürlich auch an der mangelnden Kontrolle liegen.

Zaunkönig und Rotkehlchen begrüßten uns. Sie gehören wie Amseln, Meisen (wir sahen die Sumpfmeise) u.a. zu den Vögeln, die sich nicht ausschließlich von Insekten (wie die Zugvögel), sondern auch von „Weichnahrung“ wie Beeren und Nüssen ernähren. Wir sahen des weiteren Ringeltauben. Die männlichen sind jetzt im Herbst zur Jagd freigegeben, nicht so die Hennen, die für die Nachkommen zuständig sind. Bei der Ringeltaube sprechen wir von Schachtelbrut, d.h. während das Männchen noch die jungen Vögel füttert, brütet das Weibchen schon die nächsten Eier aus. Diese Wildtauben haben wenig gemein mit den Tauben in unseren Städten. Das sind meist verwilderte Haustauben, die durch Inzucht und Krankheiten heruntergekommen sind. Wir begegneten Lachmowen, die an Wasserlachen und Binnenseen brüten, sowie

Krähen (z.B. Dohlen, Raben- u. Saatkrähen), die wegen der Form ihres Kehlkopfs zu den Singvögeln zählen und deshalb vor der Jagd geschützt waren. Heute gibt es Ausnahmegenehmigungen. Auf einem Zaunpfahl saß ein Bussard und wir hörten Sperlinge, bei denen man Haus- und Feldsperling unterscheidet. Wir konnten zwei Eichhörnchen beobachten. Ansonsten hielt sich das Wild bedeckt.

Die Feldmark ist eine Knicklandschaft: Wiesen und Felder werden von Wällen begrenzt, die von Sträuchern, Hecken, einzelnen Bäumen, aber auch von Streublumen bewachsen sind. Diese Flora stammt aus den Wäldern, die der Adel fortan als Hochwälder vor den Bauern schützte. Sie durften nur die als Niederwald bezeichneten Knicks für sich nutzen. Alle neun Jahre muss der Knick auf den Stock gesetzt werden, d.h. das gesamte Buschwerk bis auf einige Bäume, sogenannte Überhälter, wird kurz über dem Boden abgeknickt bzw. abgesägt. Als Überhälter sahen wir die Esche (Holz für Möbelherstellung) und die Eiche (Stiel- u. Traubeneiche). Das harte Holz wird zu Spaltpfählen für Umzäunungen, für Wagenräder sowie Werkzeuge verwendet. Die gerbstoffreiche Rinde wirkt zusammenziehend und desinfizierend. Sie wird zu Mund- und Rachenspülungen innerlich bei Durchfallerkrankungen und als Sitzbad bei Hämorrhoiden angewendet. Als weitere wichtige Heilpflanzen trafen wir auf den Weißdorn, dessen Blüten und Blätter herzwirksam sind, den Hopfen, dessen weibliche Blütenstände (Hopfenzapfen) in der Medizin zur Beruhigung und bei der Bierherstellung zur Konservierung sowie Geschmacksintensivierung verwendet werden.

Wäre noch der Efeu (krampf- und schleimlösend sowie Auswurf fördernd) mit seinen unterschiedlichen Blattformen und nektarreichen unscheinbaren Blüten zu erwähnen. An einer Erle konnten wir Zapfen aus dem Vorjahr, aus diesem Jahr und die Kätzchen für nächstes Jahr sehen.

Unsere Wanderung führte uns um den



**Naturkundliche Wanderung, links im Bild: Dr. Gerhard Jarms**

Schacksee. Hier trafen wir auf Stockenten. Die Erpel hatten schon ihr buntes Federkleid angelegt. Wir sichteten einen Kormoran und lernten, dass er keine Bürzeldrüse besitzt. Er kann daher auch gut unter Wasser schwimmen, muss aber dann sein Federkleid im Wind trocknen. Die Düpenau, die für die Entwässerung der Feldmark zuständig ist, wurde gemäß der EU-Verordnung für Fließgewässer (Fische müssen barrierefrei flussaufwärts gelangen können) in ihr altes Bett zurückverlegt. Sie fließt nun nicht mehr direkt in den

Schacksee. Der neue alte Verlauf wurde derart gestaltet, dass zahlreiche neue Lebensräume geschaffen wurden. Wir haben auf dieser Wanderung wieder viel erlebt und gelernt. Es ist unmöglich alles zu berichten, was Jarms in so lockerer und humorvoller Art erzählte. Dies kann durchaus als Einladung verstanden werden, das nächste Mal mitzukommen. Vielen Dank an unseren Vorsitzenden und mir hat es Spaß gemacht, einiges über die Heilpflanzen zu erzählen

*Gerhard List*

**☎ 870 70 50**

*Heizungskummer?  
Gercke's Nummer!*



**Jürgen Gercke**  
Heizung Klima Schwimmbad  
Simrockstraße 177a · 22589 Hamburg



*Ölheizung  
Gasheizung  
Kundendienst*

## In eigener Sache – Nachfolge für den Plattdeutschen Kring gesucht

Seit vielen Jahren leitet Elsa Schmidt jeden zweiten Donnerstag im Monat unseren Plattdeutschen Kreis. Nun möchte sie sich ein wenig zurückziehen und sucht einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin, die diese lohnenswerte und schöne Aufgabe gern übernehmen würde. Der Zeitaufwand ist nicht sehr groß, einmal im Monat vier bis fünf Stunden.

Ab 13.00 Uhr werden im Heidbarghof für ca. 30 Personen Kaffee gekocht und die Tische eingedeckt; ab 14.30 Uhr wird vorgelesen und gemeinsam gesungen. Um 16.30 Uhr werden die Gäste verabschiedet und im Hof noch „klar Schiff“ gemacht. Eine neue Leitung wäre nicht allein, Edith Gehrke und Helga Böge helfen beim Kaffeekochen und Tischdecken, Elsa Schmidt wäre auch weiterhin bereit, bei Bedarf Texte vorzulesen. Die Hauptaufgabe eines neuen Leiters bestünde vor allem im Besorgen von Kaffee, Kuchen, Sahne und Servietten und in der Gesamtorganisation. Wenn Sie das Plattdeutsche gern weitertragen möchten und ich Ihr Interesse geweckt haben sollte, melden Sie sich bitte bei Elsa Schmidt unter Tel.: 800 27 55

*Christiane Borschel*

## Kunsthandwerkermarkt auf dem Heidbarghof

Der diesjährige Kunsthandwerkermarkt im Heidbarghof fand zum zweiten Mal unter neuer Leitung statt und hat inzwischen einen eigenen Charakter entwickelt.



**Deesmoor**  
**Apotheke**

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Bornheide 11 • 22549 Hamburg • Telefon 0 40/ 8 00 45 45

**Apothekerinnen**  
**G. Dodenhoff**  
**& H. Stühmer**

Wieder konnten sich die Besucher an fast 25 Ständen über ein edles Angebot freuen. Von Taschen aus Leder wie auch aus Stoff, von Holzstiften bis zu Holzfiguren war das Angebot groß. Für das künstlerische Auge wurde durch die Bilder von Frau Lissner und die Gestaltungen von romantischer Malerei gesorgt. Nicht fehlen durften die Töpferarbeiten, die Papierarbeiten, Schmuck, Patchwork, Karten und Kerzen. Die Auswahl war riesengroß!

Die Cafeteria versorgte alle Besucher mit leckerem Kuchen, Würstchen und belegten Brötchen.

Zum Glück brauchen die begeisterten Besucher nicht bis zum nächsten Herbst warten, sie können sich auf den neu ins Leben gerufenen Frühjahrs- und Ostermarkt am 29./30.03.2014 freuen. Der Herbstmarkt wird natürlich auch wieder stattfinden, vom 24. bis 26. Oktober 2014.

*Gaby Ihle*

### **Laterne, Laterne**

Sonnabend, 9. November 2013 – ein Herbststurm fegt einmal wieder mit heftigen Böen und Regenschauern über Hamburg. Keine guten Voraussetzungen für einen Laternenumzug.

Aber wir haben auch in diesem Jahr wieder Glück: pünktlich zu Beginn unseres Treffens an der Wache der Freiwilligen Feuerwehr am Blomkamp sind keine Wolken mehr am Himmel zu sehen und auch

der Wind ist eingeschlafen, so dass einem Umzug durch die Straßen Osdorfs nichts im Wege steht.

Der Spielmanns- und Fanfarenzug Blau-Weiß Osdorf steht in beachtlicher Mannschaftsstärke bereit und die Jugendfeuerwehr sichert unseren Weg als es pünktlich um 17.00 Uhr los geht. Herr Thomsen, unser begleitender Polizist vom PK 26, schätzt die Teilnehmerzahl auf ca. 270 Personen – damit sind wir sehr zufrieden. Vorweg fährt das Einsatzfahrzeug der Feuerwehr um unserem Zug eine freie Strecke zu ermöglichen, dahinter marschiert der Spielmannszug, der uns mit seinen beschwingten Weisen im Takt laufen lässt, flankiert von der Jugendfeuerwehr mit ihren Fackeln. Die kleinen und großen Laternenträger stiefeln mit leuchtenden Augen hinterher. Einige können sogar die alten Laternenlieder mitsingen, doch diese werden in jedem Jahr weniger.

Langsam schiebt sich unser Zug durch die allseits bekannte Strecke über Blomkamp – Jochim-Sahling-Weg – Harderweg – Diekweg – Lesebergweg – Am Osdorfer Born – Rugenborg – Blomkamp. Am Straßenrand und in den umliegenden Häusern lassen sich einige Zuschauer sehen und auch ein paar spontane „Mitläufer“ stoßen dazu.

Nach einer Stunde sind wir wieder an der Feuerwache, wo wir dem Abschlusslied

# **Ertel**

## **Beerdigungs-Institut**

**20095 Hamburg**

**Alstertor 20**

**☎ (040) 30 96 36-0**

**www.ertel-hamburg.de**

**Nienstedten**

**☎ (040) 82 04 43**

**Blankenese**

**☎ (040) 86 99 77**

**22111 Hamburg**

**(Horn)**

**Horner Weg 222**

**☎ (040) 6 51 80 68**

des Spielmanszugs lauschen und dann können sich alle auf die bereits auf dem Grill wartenden Würstchen stürzen, die die Feuerwehr wieder vorbereitet hat. Zum Abschied erhalten alle Kinder noch ein süßes Betthupferl für den Heimweg. Alle sind sich einig: Schön war's!

P. S.: Für die langfristig Planenden unter Ihnen – der nächste Laternenumzug findet am 8. November 2014 statt. Sehen wir uns dann?

*Britta Tonzel*

### **Der Neue in St. Simeon – Pastor mit allem drum und dran**

Bald werden Sie in Osdorf häufiger einem neuen Gesicht begegnen! Dann nämlich wird Pastor Martin Ahlers, der im November als Nachfolger von Pastorin Astrid Kleist die Pfarrstelle in St. Simeon angetreten hat, im Dorf unterwegs sein, um den Stadtteil und die Menschen kennen zu lernen.

Beworben hat sich Ahlers auf diese Stelle, weil er nach zehn Jahren an der Christuskirche in Eimsbüttel eine neue Herausforderung suchte. Auf die Vakanz in Osdorf machte ihn Pastorin Kleist aufmerksam und bei seinen ersten Be-

suchen hier in Gottesdiensten fielen ihm schon der freundliche Umgang der Menschen miteinander, die gut besetzte Kirche und das lebendige Gemeindeleben auf. Im Gegensatz zu der innerstädtischen Gemeinde in Eimsbüttel mit ca. 15.000 Gemeindemitgliedern und sechs Pfarrstellen, wo die Kirche eher eine Randfunktion einnimmt, ist es in der Stadtrandgemeinde Osdorf geradezu dörflich, hier gehört die Kirche selbstverständlich dazu.

Ahlers, der in Meldorf in Dithmarschen geboren und aufgewachsen ist, weiß, was in einer kleinen Gemeinde auf ihn zukommt. Hier ist er für alle Bereiche zuständig, hier kann er „Pastor mit allem drum und dran“ sein. War er in Eimsbüttel einer von sechs Pastoren, so wird er hier die Gesamtverantwortung tragen, wird hier die Gemeinde leiten. Aber er hat schon erfahren, dass er nicht allein ist, hautamtliche Mitarbeiter und viele Ehrenamtliche werden ihm zur Seite stehen. Dieses hohe ehrenamtliche Engagement in Osdorf beeindruckt ihn sehr.

Zunächst möchte er in Ruhe alles kennen lernen und entdecken, die Wünsche und Hoffnungen der Menschen erfahren. „Ob sich dann aus dem einen oder anderen

## **100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten**



Alle Bestattungsarten in jeder  
Preislage auf allen  
Friedhöfen,  
Seebestattungen  
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

**Tag und Nacht: (040) 80 35 59**

[www.lauwigi-bestattungen.de](http://www.lauwigi-bestattungen.de)

ein neues Projekt ergibt, das wird sich zeigen“, so Ahlers. Sein Schwerpunkt wird auf der Kinder- und Jugendarbeit liegen, aber natürlich wird er auch für alle anderen Altersgruppen da sein.

Sein Theologiestudium absolvierte Ahlers in Kiel und Heidelberg und legte dann in Kiel sein Examen ab. Um schon während des Studiums mit Menschen in direktem Kontakt zu kommen, arbeitete er in Heidelberg in der Altenpflege. Da man damals längere Zeit – bis zu drei Jahren – auf ein Vikariat warten musste, ging Ahlers zunächst für ein Jahr nach El Salvador. Hier arbeitete er in der Diakonie (Entwicklungshilfe) und lernte alle Bereiche von der Organisation einzelner Projekte bis hin zu direkter Hilfe für die Menschen vor Ort kennen; so engagierte er sich z. B. beim Brunnenbau oder beim Unterricht für Analphabeten. Diese Zeit in Mittelamerika hat ihn nicht nur sehr geprägt, er brachte von dort auch seine Frau mit, die ihm gern nach Deutschland folgte, hier die Sprache lernte und ein Pädagogikstudium absolvierte. Heute arbeitet sie als Beraterin für Migranten.

Sein Vikariat absolvierte Ahlers in einer traditionellen Gemeinde in Wedel; direkt im Anschluss daran konnte er seine erste Stelle in Eimsbüttel antreten.

Mit dem Ehepaar sind zwei kleine Jungen (8 und 2 ½ Jahre alt) ins Pfarramt in der Langelohstraße eingezogen. Der Ältere geht in die zweite Klasse in die Grundschule Goosacker und wurde dort herzlich aufgenommen. Der Kleine hat einen Kitaplatz in Groß-Flottbek gefunden. Dass Ahlers schon nach wenigen Tagen,

bevor er überhaupt sein Amt angetreten hat, beim morgendlichen Zur-Schule-Bringen seines Sohnes auf der Straße freundlich begrüßt wurde, hat ihn sehr erfreut.

Ahlers ist leidenschaftlicher Fahrradfahrer und ist am Wochenende gern mit der Familie im Grünen unterwegs. Er spielt gern Tischtennis, wozu ihm aber neben der Familie nicht viel Zeit bleibt. „Aber ich bin noch gut und fit genug, um die Konfirmanden zu schlagen. Mit denen messe ich mich auch gern beim Kickern oder Billard“. Außerdem liebt er Musik, hat neben Blockflöte auch Klarinette und Saxophon spielen gelernt und seit seiner Kindheit regelmäßig in verschiedenen Chören (jetzt als Tenor) gesungen. Dazu reicht aber momentan die Zeit nicht; wenn die Kinder größer sind, kann er sich ein Mitsingen im St. Simeon-Chor durchaus vorstellen. Mit seiner Gitarre wird er sich aber bestimmt schon bald in der Gemeinde einbringen.

Wir freuen uns, dass neben Pastorin Beatrix Zoske nun mit Pastor Martin Ahlers beide Pfarrstellen an St. Simeon wieder besetzt sind und heißen ihn und seine Familie hier in Osdorf herzlich willkommen!

*Christiane Borschel*

## **NICHT VERGESSEN:**

**Osdorf kocht über am Sonntag, dem 1. Dezember 2013, ab 11.00 Uhr.** Freuen Sie sich auf die vielen kulinarischen Köstlichkeiten, die die Osdorfer Geschäftsleute am 1. Advent im Geschäftszentrum Alt-Osdorf anbieten!



## **GEORG MEINHARDT**

**ZIMMERMEISTER**

**Dachstuhl · Innenausbau · Erker · Carport nach Maß**

**Sandort 17  
HH-Alt Osdorf**

**Tel.: 040 / 800 42 77  
Fax: 040 / 80 99 56 58**

## Kirchenmusik im Dezember

### St. Simeon in Osdorf:

Mittwoch, 4.12.13, 18.00 Uhr:

**Weihnachtskonzert** des Lise-Meitner-Gymnasiums; es musizieren Schüler aller Jahrgänge. Eintritt frei, über Spenden freut sich der Fachbereich Musik.

Sonntag, 15.12.13, 19.00 Uhr:

Joh. Seb. Bach

### **Weihnachtsoratorium Teile I - III**

Es musizieren der St. Simeon-Chor (Einstudierung Ellen Schletzer) und das St. Simeon-Orchester unter der Leitung von Michael Wild.

Eintritt 12,- €, (Kirchenbüro und Abendkasse)

### Flottbeker Kirche:

Sonntag, 8.12.13, 18.00 Uhr:

Joh. Seb. Bach

### **Weihnachtsoratorium Teile I - III**

Es musizieren die Kantorei, Knaben- und Mädchenchor, das Orchester Groß Flott-

bek mit Bläsolisten unter der Leitung von KMD Astrid Grille.

Eintritt 10,- bis 18,- €, Ermäßigung für Schüler und Studenten (Kirchenbüro und Abendkasse)

Sonntag, 22.12.13, 17.00 Uhr:

**Musik und Lesung** - Heiteres und Besinnliches zur Weihnachtszeit

Es singt der Kammerchor Groß Flottbek unter der Leitung von KMD Astrid Grille

Lesung: **Victoria von Trautmannsdorff.**

Eintritt frei, Spenden erbeten



### **Ehemaligentreffen des Lise-Meitner-Gymnasiums (früher: Gymnasium Knabebeweg/ Gymnasium Osdorf)**

Freitag, 27. Dezember 2013, ab 18 Uhr im Meitner-Forum

Rückfragen über das Schulbüro:

42 888 520 oder

E-Mail: Doris.Oldenburg@bsb.hamburg.de

**Herzliche Einladung**  
zum  
**NEUJAHRSEMPFANG 2014**  
des Bürger- und Heimatvereins Osdorf  
am Freitag, dem 03. Januar 2014,  
im Elbe-Kino an der Osdorfer Landstraße

**Ab 14.00 Uhr** ist bei einem Glas Sekt oder Saft Gelegenheit zum Klönen.  
**Um 15.00 Uhr** können Sie sich auf einen schönen Film freuen!  
Der Vorstand hofft auf zahlreiches Erscheinen!

## Hinweise zum Feuerwerk an Silvester



Für Osdorf und Sülldorf sind folgende behördliche Anordnungen besonders wichtig, da es in beiden Ortsteilen noch schöne reetgedeckte Häuser gibt:

Es ist verboten, in der Nähe von besonders brandgefährdeten Gebäuden wie Häusern mit Reet- oder Strohdächern Feuerwerkskörper abzubrennen. Für Raketen ist ein Mindestabstand von 200 Metern einzuhalten, für andere Feuerwerkskörper mindestens 50 Meter.

Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen diese Anordnung verstößt, muss mit empfindlichen Geldbußen rechnen!

## Gute Vorsätze zu Silvester

Jedes Jahr wieder nimmt man sich an Silvester viel vor, aber bereits im Januar sind die meisten guten Vorsätze schon vergessen. Halten Sie sich doch einfach einmal an den Rat von Erich Kästner:

### Spruch in der Silvesternacht

*Man soll das Jahr nicht mit Programmen beladen wie ein krankes Pferd.*

*Wenn man es allzu sehr beschwert, bricht es zu guter Letzt zusammen.*

*Je üppiger die Pläne blühen, umso verzwickter wird die Tat.*

*Man nimmt sich vor, sich zu bemühen, und schließlich hat man den Salat.*

*Es nützt nicht viel, sich Rotzuschämen.*

*Es nützt nichts und es schadet bloß, sich tausend Dinge vorzunehmen.*

*Lasst das Programm! Und bessert euch drauflos!*

## Veranstaltungen des Botanischen Gartens

Ohnhorststraße, 22609 Hamburg-Osdorf,  
S-Bahn-Station Klein Flottbek  
Tel.: 42816-476

### Sonntagsführungen in der Tropengewächshausanlage am Dammtor

Oktober bis März jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat, 11.00 bis 12.00 Uhr  
Teilnahme frei! – Keine Anmeldung erforderlich.

**Treffpunkt:** Eingangshalle der Tropengewächshausanlage am Dammtor.

01.12.13 „Die Titanenwurz und ihre Familie, die Aronstabgewächse“

15.12.13 „Ein Blick hinter die Kulissen des Gewächshauses“

### Allgemeine Pflanzenberatung

Für Privatpersonen – Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13.00 – 15.00 Uhr; persönlich im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens (Zugang nur durch das Freigelände, Eingang in der Ohnhorststraße, HH-Osdorf)

Oder zur oben genannten Zeit telefonisch unter 040/428 16-476

### Gärtnerisch-botanischer Abendvortrag „Wildbienen als Blütenbestäuber und ihre Verwendung im Garten und im Obstbau“

Donnerstag, 12.12.13 im großen Hörsaal des Instituts für Allgemeine Botanik, Ohnhorststraße 18. Eintritt frei! Alle Interessenten sind herzlich willkommen! Beginn: 19.00 Uhr

### Spielnachmittag

jeden 1. Donnerstag im Monat



### Plattdüütscher Kring

jeden 2. Donnerstag im Monat

Wir fangen immer um 14.30 Uhr an – auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141.